

Vereinbarung zur Erlangung des Fachkundenachweises als Grundlage für Wartungstätigkeiten an Kleinkläranlagen in Deutschland

In Wahrnehmung ihrer Verantwortung bei der Ausbildung von Fachkundigen für den Wartungs- und Servicebereich von Kleinkläranlagen treffen die Unterzeichnenden nachfolgende Vereinbarung.

1. Insbesondere im ländlichen dünn besiedelten Raum kann u. a. auch der Einsatz von Kleinkläranlagen ökonomisch und ökologisch sinnvoll sein. Eine ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung mittels Kleinkläranlagen ist dauerhaft jedoch u. a. nur möglich, wenn diese Anlagen von fachkundigen Personen regelmäßig gewartet werden.
2. Im Rahmen der am 19. und 20. März 2007 in Trier stattgefundenen 133. Vollversammlung der Länder-Arbeitsgemeinschaft Wasser (LAWA) verständigten sich Bund und Länder auf ein Konzept zum Erwerb des Fachkunde-Nachweises für die Wartung von Kleinkläranlagen. Die Einführung dieses Ausbildungsprogramms liegt jedoch nach wie vor in der Zuständigkeit und Entscheidung der Länder. Gleichwohl verpflichten sich die Unterzeichnenden, die Fachkunde-Ausbildung nach dem oben genannten Kurskonzept durchzuführen. Das Kurskonzept enthält Anforderungen an die Zugangsvoraussetzungen, Inhalte (Musterlehrplan) und Dauer von Schulungen zum Erwerb des Fachkundenachweises für die Wartung von Kleinkläranlagen. Der Fachkunde-Lehrgang umfasst bei Vorliegen der Zugangsvoraussetzungen fünf Tage. Für Teilnehmer mit handwerklicher Grundausbildung beträgt die Dauer der Gesamtausbildung insgesamt sechs Wochen, für Gesellen und Meister des SHK Bereiches mindestens vier Wochen, gemäß Schulungskonzeptes des Fachverbandes SHK Sachsen. Eine einheitliche schriftliche Prüfung gemäß der Prüfungsordnung „Fachkunde für die Wartung von Kleinkläranlagen“ bildet den Abschluss des Fachkundelehrgangs.
3. Die Unterzeichnenden verpflichten sich, ihre Kurse mit Referenten zu besetzen, die eine langjährige Berufserfahrung auf dem Gebiet der dezentralen Abwasserwirtschaft nachweisen können.
4. Es wird vereinbart, dass der BDZ Arbeitskreis Schulung und Ausbildung regelmäßig Arbeitsgespräche zur Fortschreibung bzw. Ergänzung der Bildungsinhalte einschließlich der Prüfung durchführt.

Berlin, den 01.04.2009



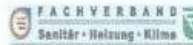
Deutsche Vereinigung
für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall
e.V. - DWA



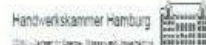
Bildungs- und
Demonstrations-
zentrum für dezentrale
Abwasserbehandlung
e.V. - BDZ



Bildungszentrum für die
Entsorgungs- und
Wasserwirtschaft
GmbH - BEW




Fachverband Sanitär,
Heizung, Klima
Sachsen - FV SHK



Zentrum für Energie-,
Wasser- und
Umwelttechnik -
ZEWU


Johannes Lohaus
Geschäftsführer


Dr. Gabriele Stich
Geschäftsführerin


Herbert Jacobs
Geschäftsführer


Matthias Krüger
Geschäftsführer


Heinrich A. Rabeling
Geschäftsführer